

**226 Cennino Cennini:**  
***Libro dell'Arte***

(ohne Abbildung)

Ende 14./Anfang 15. Jh.

Handschrift, Papier

H. 33 cm, B. 24 cm

Vatikan, Bibliotheca Apostolica Vaticana,  
Sign. Codex Ottoboniano lat. 2974

Cennino Cennini, Autor des *Libro dell'Arte*, des *Buches von der Kunst*, war ein Maler der Zeit um 1400. Laut eigener Auskunft hatte er bei Agnolo Gaddi in Florenz gelernt. Von ihm ist kein Gemälde erhalten bzw. ihm mit Sicherheit zuzuschreiben, sodass sein Hauptwerk der Kunsttraktat ist, in dem er vor allem die damals übliche Werkstattorganisation, die Materialien und Techniken beschreibt. Innovativ sind seine Überlegungen zur Zeichnung (*disegno*), die ihm als handwerklich-praktische Grundlage wichtig ist, der er aber auch Bedeutung im Prozess des künstlerischen Arbeitens beimisst. Malerei setzt er in Parallele zur Poesie. Das Buch dokumentiert, dass in Oberitalien um 1400 die Werkstattpraxis zunehmend durch theoretische Überlegungen flankiert wurde. Das Werk ist in drei Abschriften aus dem 15. Jahrhundert erhalten: zwei in Florenz (Biblioteca Laurenziana und Riccardiana) und jene in Rom. Obwohl nie vergessen,

wurde der Traktat erst im 19. Jahrhundert in seiner Bedeutung erkannt und als Schlüsselwerk der beginnenden Renaissance identifiziert. **B. K.**

Lit.: BERLIN 2008 – CENNINI/ILG 1871 – PARENTI 1997.